

Der geheilte Bürokrat

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **76 (1950)**

Heft 22

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-489400>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



A. M. CAY

Sieben bekannte französische Schriftsteller sind mit der Abfassung eines internationalen Etikette-Leitfadens beschäftigt.

Wieso kommen die Europäer mit einem solchen Buch auch zu uns? fragen die naturnahen Völker.

Worte zur Zeit

Der Friede ist stets nur um eine Haarbreite vom Krieg entfernt. Hilty

Der geheilte Bürokrat!

Dafß nicht alle Staatsbeamten Bürokraten und nicht alle Bürokraten Staatsbeamte sind, bezeugt folgende wahre Geschichte.

Kam da vor einigen Wochen ein Geschäftsherr, der jede Sache furchtbar genau nimmt und in seinem Betriebe jede Kleinigkeit nachprüft, an den Schalter und beschwerte sich darüber, daß bei der Frachtrechnung einer kleineren Sendung ein für seine Artikel vorgese-

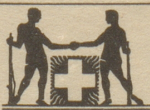
hener Ausnahmetarif nicht angewendet worden sei und wies den entsprechenden Frachtbrief vor.

Der Schalterbeamte prüfte den Fall und errechnete eine Differenz von 20 Rappen. In Anbetracht der kleinen Summe glaubte er, mit einer höflichen Entschuldigung und dem Versprechen, für künftige Fälle den Vorschriften nachleben zu wollen, sei die Angelegenheit für dieses Mal erledigt. Mit diesem Glauben war er aber gründlich auf dem Holzweg! Der Geschäftsherr beharrte strikte auf seinem Recht und verlangte eine sofortige Regelung der Differenz. Trotzdem der Beamte ihm erklärte, daß eine Korrektur mit ziemlich großem Zeitaufwand verbunden sei und sich wohl

einer solch geringfügigen Summe wegen nicht lohne, wich der Kunde keinen Finger breit von seinen Grundsätzen ab.

Nun tat der Beamte etwas, was ein Beamter nie tun sollte; er verlor die Geduld. «Ich will Ihnen jetzt zeigen, mein Herr, wie eine solche Differenz sofort geregelt werden kann und werde von nun an alle Differenzen bis zu einem Franken so regeln!» Mit diesen Worten zückte der Schalterbeamte sein Portemonnaie und legte, indem er dem Kunden gleichzeitig den beanstandeten Frachtbrief zurückgab, die 20 Rappen auf das Schalterbrett!

Mit verduzttem Gesichtsausdruck entfernte sich der Geschäftsherr und ward seither nicht mehr gesehn! Brun



Meisterschüsse

aus Küche und Keller
befriedigen meine Gäste.

AARAU + Hotel Aarauerhof

Direkt am Bahnhof
Restaurant · BAR · Feldschlößchen-Bier
Tel. 239 71 Inhaber: E. Pflüger-Dietschy

Gleiches Haus: **Salinenhotel Rheinfelden**

Die Haut auf alle Fälle schützen, Nach dem Rasieren BRIT benutzen!

Pflegt, desinfiziert und schützt Ihre Haut!



Frascati
am See
einziges Boulevard-Café Zürichs
Grillroom - Bar - Café - Bierrestaurant
Im Wintergarten Soirée dansante

Telefon 326803 Gr. Schellenberg & Hochuli